


N<sup>ro.</sup> 154.

Donnerstag den 23. December

1830.

### Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1687. (1)

Nr. 28414/2911.

Vermög dem Inhalte des von dem k. k. Kreisamte Adelsberg mit Bericht vom 24. November d. J., Z. 7566, vorgelegten Impfungs-Ausweises für das Jahr 1830, hat die Schutzpocken-Impfung in allen Bezirken des Kreises einen so guten Fortgang gehabt, daß eine Weigerung gegen die Impfung nirgends statt fand, 2744 Kinder geimpft wurden, und nur zwei wegen Krankheit ungeimpft geblieben sind. Dieß wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende Individuen sich bei dem Impfungs-Geschäfte, vorzüglich verdienstlich gemacht haben. — In dem Bezirke Freudenthal: alle Seelsorger, dann der Oberrichter Ostermann zu Oberlaibach, und der Unterrichter, Jerschitz zu Franzdorf. — In dem Bezirke Adelsberg: der Pfarrer zu Roschana Andreas Ueschitsch, der Pfarrer zu Adelsberg Lucas Erschen, der Cooperator zu Slavina Krainak. — In dem Bezirke Senoschetsch: der Pfarrer zu Senoschetsch Anton Ulmar, und der Pfarrdechant zu Heenowitz Joseph Adriani. — In dem Bezirke Wipbach: der Bezirks-Wundarzt Joseph Wolf. — In dem Bezirke Prem: die Geistlichkeit und der Bezirks-Wundarzt Johann Hafner. — Vom k. k. isyrischen Gubernium zu Laibach am 9. December 1830.

Benedict Mansuet v. Gradeneck,  
k. k. Gubernial-Secretär.

800 fl. der Bezug von 4 o/o von den reinen laufenden Ueberschüssen, und von 4 o/o von den eingehobenen Rückständen bis zum Jahre 1823, der politischen Fondseinkünfte, freye Wohnung, ein Reisepauschale von 200 fl. und die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution von 1500 fl. verbunden, die entweder bar oder fideijussorisch geleistet werden muß. — Die Competenten haben ihre Gesuche längstens bis letzten December 1830, bei dem Istrianer Kreisamte einzureichen, darin ihr Alter, ihren Geburtsort, Stand, ihre Religion auszuweisen, und folgende Urkunden beizulegen: 1.) die Studienzeugnisse über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien; 2.) die Wahl-higkeits-Decrete aus den Zweigen der Criminal-Justiz, dann aus der politischen Gesezkunde; 3.) die Zeugnisse über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen Sprache, und eines in Istrien üblichen slavischen Dialectes; 4.) die Zeugnisse über ihr moralisches und politisches gutes Betragen; 5.) die Diensturkunden über ihre bisher geleisteten Dienste. — Uebrigens haben sie sich über ihr Vermögen zur Leistung der vorerwähnten Dienstescanction und über den Umstand bestimmt auszusprechen, ob sie mit einem bei dem erwähnten Bezirke angestellten Beamten verwandt oder verschwägert, und in welchem Grade sie es sind. — R. R. Küstengubernium. — Triest am 26. November 1830.

Johann v. Beniczky,  
Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 1678. (2)

Gub. Nr. 29216.

### Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirks-Commissars-, Richters- und Domainen-Verwaltersstelle in Baje. — Bei dem landesfürstlichen Bezirksamte in Baje, ist die Bezirks-Commissars-, Richters- und Domainen-Verwaltersstelle, in Erledigung gekommen. — Mit diesem Posten ist der jährliche Gehalt von

Z. 1677. (2) ad Gub. Nr. 28631.

### E d i c t.

Vom k. k. innerösterr. Appellations-Gerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die, bei demselben erledigte Rathspröcollistenstelle zu Folge a. h. Entschliesung vom 20. Juni 1829, durch einen Rathspröcollisten-Adjuncten, mit dem Gehalte von 600 fl., und dem Range eines jüngsten Landrechtsthatspröcollisten, besetzt wird; daher haben Jene, welche sich um

diese Rathspröcollisten-Adjunctenstelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie sich vorzüglich über die vollendeten Rechtsstudien auszuweisen und zugleich zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Appellationsgerichts verwandt oder verschwägert seyen, durch ihre vorgesetzte Behörde binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts in die Zeitungsblätter hierorts zu überreichen.  
Klagenfurt am 24. December 1830.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1690. (1) Nr. 7951.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sei von diesem Gerichte auf Ansuchen des Nicolaus Reher, wider Carl Berti, väterlich Franz Berti'scher unbedingt erklärten Erben, in die öffentliche Versteigerung des dem Exquirten gehörigen, auf 4147 fl. 10 kr. geschätzten Hauses, Nr. 216, in der Herrngasse, wegen schuldiger 277 fl. 58 kr. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 24. Jänner, 28. Februar und 11. April 1831, jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Teilbietungs-Erbsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigen den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitations-Bedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, Nicolaus Reher, resp. dessen Vertreter, Dr. Warzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. December 1830.

3. 1672. (3)

### K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einreichungs-Protocoll des k. k. Krainerischen Stadt- und Landrechts vom 1. Jänner 1831 angefangen, für die Partheien nur von 8 Uhr Früh bis 1 Uhr Nachmittags, und nicht auch, wie bisher, in den späteren Nachmittagsstunden offen seyn wird; wornach sich Jedermann zu richten wissen wird.

Laibach den 13. December 1830.

### Amtliche Verlautbarungen.

3. 1680. (2) Nr. 6615/5731. D.

### Getreid = Versteigerung.

Am 28. l. M. December, Vormittags um 9 Uhr angefangen, werden in dem Schloßgebäude zu Gallenberg nachfolgende Getreid-Quantitäten, als: 86 5 3/4 1/32 Mehen Weizen, 64 25 1/4 1/32 Mehen Korn, 539 10 3/4 1/32 Mehen Hafer, 13 Mehen Hirse, 4 2/32 Mehen Gerste, und 4 1/32 Mehen Heiden, an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgedoten werden. Wozu alle Kaufsliebhaber eingeladen sind. — Gallenberg am 15. December 1830.

3. 1675. (2) Nr. 5583/306. G. W.

### K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Triest wird provisorisch die Stelle eines dritten Controllors besetzt werden, womit ein Gehalt von 700 fl. mit der Verpflichtung zum Erlag einer baren oder fideijussorischen Caution in gleichem Betrage der Conventions-Münze verbunden ist. — Die Bestimmung wegen eines Quartiergeldes wird nachfolgen. Der Concurrs wird bis 20. Jänner offen gelassen, binnen welchen die Bewerber, welche sich über die erworbene vollkommene Kenntniß der Zollmanipulation und nebst der deutschen Sprache auch über den Besitz der Kenntniß der italienischen Sprache, im Sprechen und Schreiben, dann über die Länge der Dienstzeit, die Art der Verwendung und ihre Moralität, grundhäftig auszuweisen haben, ihre documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Amtswege bei der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach einzubringen, oder an das k. k. provisorische Zollinspectorat nach Triest vor Ablauf des Concurrs-Termines durch ihr vorgesetztes Amt einzusenden haben. — K. K. illyrische Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach den 9. December 1830.

### Vermischte Verlautbarungen.

1. 3. 1502. (1) Nr. 1172.

*Citation executive*  
der Hofstatt des Jacob Urbais in Littar.

Vom Bezirke. Gerichte zu Eittich wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Urban Raunicher, Färber von Littay, gegen Jacob Urbais im Markte Littay, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. October 1829, Zahl 1191, schuldiger 78 fl. 41 kr. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung der dem Leptern im Markte zu Littay ge-

hörigen, der löbl. Herrschaft Weirelberg unter Rectif. Nr. 314 dienftbaren, sammt An- und Zugehör auf 792 fl. 20 kr. geschätzten Hofstatt gewilliget, und die Theilbietungs-Tagfagungen auf den 29. November 1830, 7. Jänner und 7. Februar 1831, jedesmal im Hause des Executen in Vittap, Vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Besage angeordnet worden, daß, wenn diese Hofstatt-Realität bey der ersten oder zweyten Tagfagung nicht um den Schätzungswerth angebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Es werden daher Kauflustige, so wie die inhabulirten Gläubiger an den vorgedachten Tagen um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität zu erscheinen, eingeladen.

Die Kaufbedingnisse, so wie das Abschätzungs-Protocoll können vor der Licitation in der Bezirks-Kanzley zu Sittich eingesehen werden.

Sittich am 14. October 1830.

Unerkennung. Nachdem bey der ersten Theilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird die zweite am 7. Jänner 1831, abgehalten werden.

### 3. 1691. (1)

#### Handels = Anzeige.

Der Unterzeichnete gibt sich hiermit die Ehre einem verehrungswürdigsten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß in seiner Spezerey- und Materialwaaren-Handlung, im Zebullischen Hause am alten Markt, nebst den schon bekannten Roschacker Tischwein, à 15 kr. die Halb-Bouteille, von heute an, auch ganz echter steierischer Pickerer Tischwein in Halb-Bouteillen à 17 kr. zu haben ist, und die leeren Bouteillen werden eben so wie beim Roschacker à 3 kr. pr. Stück wieder zurückgenommen. — Ferners ist daselbst auch das beliebte Gräzer Dessert-Zwieback ohne Gewürz, dann mit Zimmet und Vanille, ganz frisch; so wie auch guter Groyer und Schweizer Käse, und echte Veroneser Salami, billigst zu haben.

Joh. Ossischegg.

### 3. 1681. (2)

#### Blutegel = Verkauf.

Joseph Müller, bürgerl. Handelsmann in Wien, an der Landstraße, Nr. 296, hat die Ehre alle

P. T. Herren Chirurgen und Apotheker zu benachrichtigen, daß er durch seine Blutegel-Reservoirs im Stande gesetzt ist, Ihren geneigten Bedarf in jeder Jahreszeit mit gesunden, bestens conservirten medicinischen Blutegeln, zu äußerst billigen Preisen zu entsprechen. Auch übernimmt er jeden gütigen Auftrag zur Weiterversendung.

### 3. 1676. (2)

#### Zwei Wohnungen zu vergeben.

Im Hause Nr. 13, in der Stadt, ist eine sehr schön hergestellte, ganz neu ausgemahlte Wohnung im zweiten Stocke, bestehend in vier, nöthigen Falls fünf Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, stündlich oder nächstkommenden Georgi in Bestand zu belassen.

Auch ist für nächstkommende Georgi-Zeit im Hause Nr. 145, in der St. Peters-Vorstadt, eine Wohnung mit drei Zimmer, einer Küche, einer Speis, einem großen Weinkeller, Holzlege und Dachkammer, zu vergeben. Ueber beide hier angezeigte Wohnungen ertheilt der Gefertigte als Hauseigenthümer in seinem Wohnhause, Nr. 146, am Marienplaz, nähere Auskunft.

Ignaz Bernbacher.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist ganz neu, im steifen Einbände, und um äußerst billigen Preis zu haben:

Johann Nep. Fr. v. Wempel-Kürstinger

Alphabetisch-chronologische Uebersicht der k. k. Gesetze und Verordnungen vom Jahre 1740 bis zum Jahre 1821, als Haupt-Referatorium über die theils mit höchster Genehmigung, theils unter Aufsicht der Hofstellen in 79 Bänden erschienenen politischen Gesetzsammlungen, in 10 Bänden, und dem dazu gehörigen Supplement-Bande.